

Tagung des Arbeitskreises der Kommunalarchivarinnen und Kommunalarchivare in Waidhofen an der Ybbs 8. bis 9. April 2011

Die Tagung der KommunalarchivInnen 2011 fand auf Einladung der Stadt Waidhofen an der Ybbs im dortigen Rothschildschloss statt und wurde von rund 80 TeilnehmerInnen besucht. Begrüßungen wurden von Kulturstadtrat Mag. Franz Hofleitner und Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka vorgenommen, auch der Magistratsdirektor der Stadt Waidhofen, Dr. Franz Höbinger, war anwesend.

Der erste Tagungstag (Freitag, 8. April 2011) stand ganz im Zeichen von Kommunalarchiven im regionalen Verbund. Mag. Eva Zankl (Leiterin von Stadtarchiv, Museum und Stadtbücherei Waidhofen an der Ybbs), die zugleich für die ausgezeichnete Organisation und freundliche Betreuung der TeilnehmerInnen hauptverantwortlich war, stellte im ersten Vortrag das Stadtarchiv Waidhofen und den Archivverbund der Gemeindecarchive an der Eisenstraße vor. Im Rahmen eines Förderprogramms des Landes Niederösterreichs wurden viele Gemeinden der Region Eisenstraße-Ötscherland animiert, ein Kommunalarchiv einzurichten und von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen betreuen zu lassen. Dabei übernahm das Stadtarchiv Waidhofen mit der Gründung eines Arbeitskreises der Kommunalarchivare eine wichtige Beratungsfunktion bei Fragen der Archivarbeit.

Anschließend präsentierte Mag. Katrin Netter MA (Bregenzerwaldarchiv) das zentral ausgerichtete regionale Konzept des Bregenzerwald Archivs. Der Verein Regionalplanungsgemeinschaft BW (Regio) übernahm 2008 das Bregenzerwald Archiv in Egg. Die vorhandenen Bestände gehen auf Basis einer Dauerleihgabe an den neuen Träger über und eine hauptamtliche Archivarin wurde angestellt. 2010 erfolgte die Gründung einer Verwaltungsgemeinschaft, der 23 von 24 Gemeinden der Region auf Grundlage von Beschlüssen der Gemeindevertretung beitraten. Dadurch ist es rechtlich möglich, dass die Gemeinden alle ihre Bestände zentral in das Bregenzerwald Archiv abliefern.

Nach den beiden Vorträgen führte Mag. Eva Zankl durch das „forum“ (Archiv, Bibliothek, DokuZ) im Rothschildschloss. Am Abend fand ein Empfang der Stadt Waidhofen im Schloss statt, der mit der Möglichkeit einer Teilnahme an einer Nachtwächterführung durch Waidhofen endete.

Die Themenschwerpunkte des zweiten Tagungstages (9. April 2011) waren Biografie und Personenforschung. Dr. Sabine Veits-Falk (Stadtarchiv Salzburg) gab in ihrem Vortrag einen Einblick in die Vielfalt der Darstellungsformen und die Fülle an Quellen für Biografien. Als Beispiel für eine Biographie aus der Regionalgeschichte präsentierte der Waidhofener Kulturstadtrat Mag. Franz Hofleitner seine Forschungen über „Franz Josef Kohout. Eine Militärkarriere prägt den späteren Bürgermeister“.

Die letzten beiden Vorträge setzten sich mit der Problematik der Verwendung von biographischen Daten auseinander: Dr. Heinrich Berg MAS (Wiener Stadt- und Landesarchiv) erläuterte allgemeine rechtliche Grundlagen hinsichtlich Datenschutz und Benützung personenbezogener Daten im Archiv. Dr. Peter F. Kramml (Leiter Stadtarchiv Salzburg) berichtete aus der Archivpraxis im Haus der Stadtgeschichte Salzburg über die Nutzung biografischer und personenbezogener Quellen.

Den letzten Programmpunkt bildete die planmäßig durchzuführende Wahl des Vorstandes des „Arbeitskreises der Kommunalarchivarinnen und Kommunalarchivare“. Als Mitglieder des Vorstands 2011 bis 2014 wurden bestätigt:

Vorsitz: Dr. Peter F. Kramml, Stadtarchiv Salzburg

Stellvertretung: Mag. Dr. Brigitte Rigele MAS, Wiener Stadt- und Landesarchiv

Mag. Dr. Walter Schuster, Stadtarchiv Linz

Mag. Werner Matt, Stadtarchiv Dornbirn

Die nächste Tagung der KommunalarchivarInnen wird von 20. bis 21. April 2012 in Hall in Tirol stattfinden. Als Thema sind die Möglichkeiten der interdisziplinären Zusammenarbeit mit Stadtarchäologie, Bauforschung und Hilfswissenschaften vorgesehen.

Für 2013 ist die Tagung in Steyr geplant.

Auch im Rahmen des 36. Österreichischen Archivtags in Eisenstadt (13. bis zum 14. Oktober 2011) findet am 13. Oktober nachmittags ein Treffen des Arbeitskreises der KommunalarchivarInnen statt.

Erfreulich ist, dass am Rande der Tagung die Gründung einer eigenen Kommunalgruppe, des „Arbeitskreises Vorarlberger Kommunalarchivare“, vorgeschlagen und in der Zwischenzeit auch schon realisiert wurde.